Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 662. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 22. September 1885.

Deutschland.

Berlin, 21. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem katholischen Pfarrer, Land-Dechanten und Ehren-Domherrn Coppenrath zu Millingen im Kreise Rees, und dem katholischen Pfarrer Fersch zu Wahn im Kreise Mülheim a. Rh. den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem katholischen Priester, Seminar-Director a. D. Spiegel zu Münster, den Königl. Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Gemeinde-Vorsteher Michael Klein zu Ormont im Kreise Prüm, dem Gemeinde-vorsteher Michael Hanckes zu Zucken, desselben Kreises, dem Fabrik-Werkmeister Wilhelm Häusler zu Burg b. M., und dem Fabrik-Aufseher Friedrich Riefeler ebendaselbst das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Rath v. Scholtz in Breslau zum ersten stellvertretenden Mitglied und den Regierungs-Assessor Fauck daselbst zum zweiten stellvertretenden Mitglied des Bezirks-Ausschusses zu Breslau für die Dauer ihres Hauptamtes am Sitze des letzteren, sowie den Regierungs-Assessor Wagner in Wittlich, und den Amtsrichter Jürgensen in Meldorf zu Landräthen ernannt.

Se. Majestät der König hat den Pfarrer Friedrich Hermann Otto Gerß in Sensburg zum Superintendenten der Diöcese Sensburg, Regierungsbezirk Gumbinnen, den Prediger Johannes Wilhelm Gottfried Nikasius Heyn an der reformirten Gemeinde zu Memel zum Superintendenten der Diöcese Königsberg i. Pr. reformirte Inspection, und den Oberpfarrer Ernst Wilhelm Hermann Spieß in Pritzwalk zum Superintendenten der Diöcese Pritzwalk, Regierungs-Bezirk Potsdam, ernannt. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 22. September.

= **Eisenbahn-Freifahrten.** Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat in Abänderung der Bestimmung im § 5 des Reglements, betreffend die unentgeltliche Benutzung der Staats- und unter Staatsverwaltung stehenden Eisenbahnen, in einer Verfügung vom 7. d. Mts. genehmigt, daß die danach in Erkrankungsfällen für die Person des Beamten zulässige freie Fahrt zur Reise nach Krankenhäusern unter den dafür maßgebenden Voraussetzungen auch für die erkrankten Familienmitglieder desselben bewilligt werden darf.

= **Maßnahmen gegen die Einschleppung und Verbreitung der Cholera.** Im Hinblick auf das erneute Auftreten der Cholera in Frankreich hat der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten unterm 11. d. Mts. seinen vorjährigen Erlaß vom 14. Juli, in welchem er die Aufmerksamkeit der Sanitätsbehörden auf diejenigen vorbeugenden Maßnahmen gelenkt hatte, welche im Falle einer Einschleppung der Cholera geeignet erscheinen, die größere Verbreitung dieser Krankheit nach Möglichkeit zu verhüten, in Erinnerung gebracht. Wenngleich nach dem erwähnten Ministerial-Erlaß vom 11. d. Mts. die Wahrscheinlichkeit, daß die Cholera auch in diesem Jahre nach Preußen gelange, keine große scheint, so sei doch die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, und mache die sorgfältige Beachtung der im vorigen Jahre gegebenen Anweisungen wiederum erforderlich.

—ßß— **Errichtung einer Sterbekasse.** Nach § 21 Nr. 6 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883, betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter, dürfen die auf Grund dieses Gesetzes errichteten Ortskrankenkassen ihren Mitgliedern als höchstes Sterbegeld den vierzigfachen Betrag des ortsüblichen Tagelohnes gewöhnlicher Tagearbeiter gewähren. Dieser Tagelohn ist für den Stadtbezirk Breslau seitens der höheren Verwaltungsbehörde für über 16 Jahre alte männliche Arbeiter auf 1 M. 60 Pf., für über 16 Jahre alte weibliche Arbeiter auf 1 Mark, für unter 16 Jahre alte männliche Arbeiter auf 80 Pf. und für unter 16 Jahre alte weibliche Arbeiter auf 60 Pf. festgesetzt worden. Das den weiblichen Arbeitern zu gewährende höchste Sterbegeld stellt sich demnach auf nur 40 beziehentlich 24 Mark. Mit Rücksicht auf den Umstand, daß die Kosten der Beerdigung durch dieses geringe Sterbegeld bei Weitem nicht gedeckt werden, hat der Vorstand der hiesigen, mehr als 7000 Mitglieder zählenden Ortskrankenkasse für Gewerbegehilfinnen unter Betheiligung einer größeren Anzahl von Kassenmitgliedern eine besondere Kasse unter dem Namen: „Allgemeine Sterbekasse für Frauen zu Breslau" gegründet, deren Statut unterm 30. August 1885 durch den Oberpräsidenten der Provinz Schlesien bestätigt worden ist. Berechtigt zum Beitritt zu dieser unter der Aufsicht des Polizei-Präsidiums hierselbst stehenden neuen Sterbekasse sind alle im Stadtbezirke, sowie im Landkreise Breslau wohnenden weiblichen Personen im Alter von 19 bis 45 Jahren. Das Eintrittsgeld beträgt für jedes Mitglied 1 Mark, dagegen die laufenden, in monatlichen Raten zu entrichtenden Beiträge nach Altersstufen folgende: bis zum vollendeten 25. Jahre 17 Pf., vom 25. bis zum vollendeten 30. Jahre 19 Pf., vom 30. bis 35. Jahre 24 Pf., vom 35. bis 40. Jahre 28 Pf. und vom 40. bis 45. Jahre 35 Pf. für den Monat. Mit vollendetem 70. Lebensjahre hört die fernere Beitragszahlung auf. Das beim Ableben eines Mitgliedes aus der Kasse zu zahlende Sterbegeld beträgt nach Ablauf von sechs Monaten der Mitgliedschaft 50 Mark und nach einjähriger Mitgliedschaft 100 Mark. Jedes Mitglied hat jedoch das Recht, gegen Zahlung der entsprechend erhöhten Beiträge die doppelte Summe zu versichern. Anmeldungen zur Aufnahme in die Kasse werden im Amtslocale der Ortskrankenkasse für Gewerbegehilfinnen, Blücherplatz Nr. 11, bei Herrn Rendant Bubelewitz entgegengenommen. In Anbetracht dessen, daß gerade bei dem weiblichen Stande die Abneigung gegen eine ärztliche Untersuchung vorherrschend ist, hat der Vorstand, ähnlich wie bei der großen Rothenburger Vereins-Sterbekasse, das statutenmäßige Recht, von der Einforderung eines ärztlichen Gesundheitsattestes abzusehen, wenn zwei andere Kassenmitglieder die Versicherung abgeben, daß das aufzunehmende Mitglied ihnen als gesund bekannt ist und ein ordentliches Leben führt. Die Wahl des Vorstandes findet am 30. d. Mts. im Casino, Neugasse Nr. 8, statt.

—d. **Ziegelei-Berufsgenossenschaft, Section Schlesien.** Die vorgestern Vormittag 10 Uhr im Hotel „zum blauen Hirsch" hierselbst abgehaltene Sectionsversammlung war von 30 Genossenschaftern besucht, welche 272 Stimmen repräsentirten. Nachdem der Vorsitzende, Commissionsrath Benno Milch, über die am 14. d. Mts. in Dresden abgehaltene Versammlung der Ziegelei-Berufsgenossenschaft referirt hatte, fand die Wahl der Vertrauensmänner und deren Stellvertreter statt. Es wurden gewählt: Ziegeleibesitzer Reinh. Sturm-Steinbach zum Vertrauensmann und Ziegeleibesitzer Albert Gölzel-Penzig zu dessen Stellvertreter für die Kreise Görlitz, Rothenburg, Lauban und Hoyerswerda; Ziegeleibesitzer O. Sturm-Freiwaldau bei Sagan zum Vertrauensmann und Ziegeleibesitzer Otto Weber-Auenhof bei Sagan zu dessen Stellvertreter für die Kreise Sprottau, Sagan, Freistadt und Grünberg; Ziegeleibesitzer Männich-Herrnstadt zum Vertrauensmann und Friedrich Neumann-Geischen bei Bojanowo zu dessen Stellvertreter für die Kreise Steinau, Glogau, Lüben, Wohlau und Guhrau; Lieutenant Matthesius-Liegnitz zum Vertrauensmann und Ziegeleibesitzer Oswald Wilde-Borganie zu dessen Stellvertreter für die Kreise Liegnitz, Jauer und Striegau; Ziegeleibesitzer Hersel-Wilgersdorf bei Bunzlau zum Vertrauensmann und Baumeister Hotop-Reynersdorf zu dessen Stellvertreter für die Kreise Löwenberg, Bunzlau und Goldberg; Ziegeleibesitzer Ed. Vogt-Rudelstadt bei Bolkenhain zum Vertrauensmann und Ziegeleibesitzer Ad. Puschke-Lindenau bei Landeshut für die Kreise Schönau, Bolkenhain, Landeshut und Hirschberg; Ziegeleibesitzer Wilh. Gründler-Kiefernhof bei Schweidnitz zum Vertrauensmann und Ziegeleibesitzer Tschöpe-Schweidnitz zu dessen Stellvertreter für die Kreise Nimptsch, Reichenbach, Schweidnitz und Waldenburg; Lieutenant Wagner-Glatz zum Vertrauensmann und Ziegeleibesitzer Nelke-Glatz zu dessen Stellvertreter für die Kreise Neurode, Glatz, Habelschwerdt; Inspector Kiel-Reindörfel zum Vertrauensmann und Ziegeleibesitzer Wilhelm Klante-Münsterberg zu dessen Stellvertreter für die Kreise Münsterberg, Frankenstein, Grottkau und Neisse; Ziegeleibesitzer Haupt-Brieg zum Vertrauensmann und Ziegeleibesitzer Sylvius Moll-Brieg zu dessen Stellvertreter für die Kreise Ohlau, Brieg und Strehlen; Ziegeleibesitzer Landeck-Carlowitz bei Breslau zum Vertrauensmann und Ziegeleibesitzer Robert Röhl-Zimpel bei Breslau zu dessen Stellvertreter für die Kreise Breslau, Neumarkt und Wohlau; Ziegeleibesitzer J. Hirschmann-Oels zum Vertrauensmann und Ziegeleibesitzer A. Haselbach-Namslau zu dessen Stellvertreter für die Kreise Namslau, Oels, Wartenberg, Trebnitz und Militsch; Landesältester Heider-Uschütz bei Rosenberg zum Vertrauensmann und Baron von Reiswitz-Kielbaschin bei Rosenberg zu dessen Stellvertreter für die Kreise Kreuzburg, Rosenberg und Lublinitz; Ziegeleibesitzer Friedenstein-Beuthen zum Vertrauensmann und Ziegeleibesitzer Otto Blumenreich-Gleiwitz zu dessen Stellvertreter für die Kreise Tarnowitz, Beuthen, Zabrze, Gleiwitz und Kattowitz; fürstlicher Amtmann Pathe-Tichau zum Vertrauensmann und Ziegeleibesitzer Dudeck-Rybnik zu dessen Stellvertreter für die Kreise Rybnik und Pleß; Ziegeleibesitzer L. Höniger-Ratibor zum Vertrauensmann und Ziegeleibesitzer Zaruba-Ratibor zu dessen Stellvertreter für die Kreise Neustadt, Leobschütz, Cosel und Ratibor; endlich Ziegeleibesitzer Gödicke-Oppeln zum Vertrauensmann und Alex. Holzbecher-Oppeln zu dessen Stellvertreter für die Kreise Groß-Strehlitz, Oppeln und Falkenberg. Zum 1. Beisitzer für das Schiedsgericht wurde gewählt Herr Dr. Heintz-Saarau, zum 1. Stellvertreter Ziegeleibesitzer Freise-Conradswaldau bei Stroppen, zum 2. Stellvertreter Ziegeleibesitzer L. Dahlecke-Schweidnitz. Die Wahl des 2. Beisitzers zum Schiedsgericht fiel auf Gutsbesitzer G. Scholz-Dürrgoy, zu dessen erstem Stellvertreter Herr von Treskow-Cunersdorf bei Hirschberg, und zu dessen zweitem Stellvertreter Herr Paul Sachs-Wiltschau gewählt wurde.

□ **Sprottau,** 19. Septbr. [Aufgefundener Leichnam.] In später Abendstunde des gestrigen Tages verbreitete sich mit großer Schnelligkeit die Kunde, daß in einer unweit des Schießhauses gelegenen Lache eine Leiche gefunden worden sei. Ein Mädchen hatte bei dieser Lache, welche eine Fortsetzung der durch den Bober gebildeten Kirchlache ist, gespielt und zu ihrem großen Schrecken in derselben einen Leichnam bemerkt. Sie machte schleunigst ihrem in der Nähe wohnenden Vater davon Mittheilung. Durch diesen wurden sofort Anstalten getroffen, die Leiche aus dem Wasser zu bringen. In dem Todten wurde der seit 8 Tagen vermißte Cigarrenarbeiter Klose erkannt. Die Hände desselben waren durch Stricke auf den Rücken gefesselt; das Gesicht zeigte auch Spuren, welche eine verschiedene Deutung zulassen. Klose war seit mehreren Jahren in der hiesigen Kallert'schen Cigarrenfabrik beschäftigt und hatte den Ruf eines sehr ordentlichen, fleißigen und sparsamen Mannes. Seine Heimath ist ein unweit Brieg gelegener Ort. Am Freitage vor acht Tagen ist er des Abends noch längere Zeit bei der Frau, bei welcher er in Kost war, gewesen und hat sich von da aus nach seiner in der Mühlstraße gelegenen Wohnung begeben. Von diesem Zeitpunkte an fehlen die näheren Nachrichten über ihn. Soviel sei noch bemerkt, daß Klose — so verlautet es — vergangenen Sonntag Sprottau verlassen wollte. Der Leichnam ist in die Todtenkammer des Friedhofes gebracht und sind nähere Ermittelungen bereits angestellt worden.

△ **Steinau,** 18. Sept. [Stadtverordneten-Sitzung.] In der gestern abgehaltenen Sitzung der Stadtverordneten fand die Einführung und Verpflichtung des an Stelle des Herrn Dr. Stern neugewählten Stadtverordneten Herrn Gerbermeister Greschner jun. statt. Nachdem der hiesige Hafen einer bedeutenden Verbesserung unterworfen, die Fahrrinne für die landenden Kähne vertieft, die Böschung erhöht und mit Spreitlager versehen, die An- und Abfuhr der Lastwagen in Folge geschehener Abpflasterung bedeutend erleichtert worden, beabsichtigt man das Ufergeld für Frachten zu erhöhen. Es wurde die Ausarbeitung eines Tarifes in der heutigen Sitzung einer Commission übergeben, welche demnächst den Ufergeldtarif der Versammlung zu unterbreiten hat.

§ **Frankenstein,** 18. Septbr. [Pestalozzi-Zweigverein.] Am Mittwoch Nachmittag 2 Uhr fand in Riedel's Brauerei hierselbst die diesjährige General-Versammlung des hiesigen Pestalozzi-Zweigvereins statt. Aus dem vom Schriftführer, Herrn Lehrer Springer hier, verlesenen Jahresberichte ist Folgendes hervorzuheben: Der Zweigverein zählt 203 Mitglieder (78 evangelische, 119 katholische und 6 jüdische) davon gehören 79 dem Lehrerstande an. Herr Hauptlehrer Hirschfelder von hier erstattete Bericht über die letzte Provinzialversammlung in Striegau. Zum nächsten Delegirten für dieselbe, welche in Sagan stattfinden wird, wurde Herr Hauptlehrer Zwick in Schönheide gewählt. Bezüglich der Vertheilung der Jahreseinnahme beschloß die Versammlung, 12 Lehrerwittwen der Kasse des Provinzialvereins zu überweisen, dagegen 2 Lehrerwittwen und 5 Lehrerstöchter aus den Mitteln des Zweigvereins zu bedenken.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

Berlin, 21. Sept. Sämmtliche liberale Vertrauensmänner und liberale Stadtverordnete, sowie eine größere Anzahl Reichstagsabgeordneter waren heute versammelt, um über die Ergänzungswahlen für die Stadtverordneten-Versammlung zu berathen. Ludwig Löwe hielt einen Vortrag über das, was die Commune unter der liberalen Verwaltung geschaffen. Alexander Meyer charakterisirte unter lebhaften Beifall die Arbeiter- und Bürgerpartei.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 21. Sept. Die „Polit. Corresp." läßt sich aus Petersburg melden, in dortigen Regierungskreisen tadele man die Vorfälle in Philippopel und Sofia, der Fürst von Bulgarien könne auf Billigung nicht rechnen.

Paris, 21. Sept. Der Minister des Auswärtigen empfing heute Vormittag den diesseitigen Botschafter in Petersburg, General Appert, welcher morgen nach Petersburg zurückreist. Die Botschafter Baron Courcel und Waddington werden sich demnächst auf ihre Posten nach Berlin resp. London zurückbegeben.

Handels-Zeitung.

Breslau, 22. September.

* **Deutsch-Polnischer Eisenbahn-Verband.** Die „Voss. Ztg." berichtet: Die Verwaltung der Weichselbahn macht bekannt, dass vom 1. October d. J. an neue Specialtarife für den Verkehr im deutsch-polnischen Eisenbahnverbande, und zwar zwischen den Stationen der Weichsel-, der Terespoler, der Warschau-Wiener, Warschau-Bromberger, Lodzer und Iwangorod-Dombrowaer Eisenbahn einerseits und den Stationen der deutschen Eisenbahnen andererseits in Kraft treten.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 21. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 38, —. Credit mobilier —. Spanier neue $56\frac{9}{16}$. Banque ottomane 518. Credit foncier 1315, —. Egypter 325. Suez-Actien 2032, —. Banque de Paris 642. Banque d'escompte 447. Wechsel auf London 25, $23\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 365, —.

Paris, 21. Septbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 63. Neueste Anleihe 1872 109, 55. Italiener 95, 30. Türken 1865 14, 80. Türkenloose 38, 75. Spanier (neue) $56\frac{5}{8}$. Neue Egypter 325, —. Banque ottomane 516, —. Staatsbahn —. Lombarden —. Behauptet.

London, 21. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $56\frac{3}{8}$. 6% unif. Egypter 64. Ottomanbank $10\frac{5}{8}$. Suez-Actien 80.

Frankfurt a. M., 21. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 362. Pariser Wechsel 80, 616. Wiener Wechsel 162, 40. Reichsanleihe $104\frac{9}{16}$. Köln-Mindener Präm.-Anleihe $125\frac{3}{8}$. Oest. Silberrente $67\frac{1}{8}$. Papierrente $66\frac{7}{8}$. 5% Papierrente —. 4% Goldrente $88\frac{13}{16}$. 1860er Loose 116. 1864er Loose 290, 60. Ung. 4% Goldrente $79\frac{11}{16}$. Ungar. Staatsloose 218, —. Italiener $94\frac{3}{4}$. 1880er Russen $80\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe $59\frac{7}{8}$. III. Orient-Anl. $59\frac{15}{16}$. Spanier exter. $55\frac{7}{8}$. Egypter 64. Neue Türken $15\frac{3}{8}$. Böhmische Westbahn $224\frac{3}{4}$. Central-Pacific $110\frac{3}{8}$. Franzosen 233. Galizier $190\frac{1}{2}$. Gotthardbahn $104\frac{1}{8}$. Hessische Ludwigsbahn $103\frac{5}{8}$. Lombarden $109\frac{7}{8}$. Lübeck-Büchener $167\frac{1}{8}$. Nordwestb. $135\frac{1}{2}$. Credit-Actien $230\frac{3}{8}$. Darmstädter Bank 137. Meininger Bank $90\frac{7}{8}$. Reichsbank 142. Wiener Bankverein $82\frac{1}{2}$. Matt.

5% serbische Rente $84\frac{1}{8}$. Oregon-Comité-Certif. —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $230\frac{5}{8}$. Franzosen $233\frac{1}{2}$. Galizier $190\frac{3}{8}$. Lombarden $109\frac{5}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter $64\frac{3}{16}$.

Frankfurt a. M., 21. Sept., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $230\frac{3}{8}$. Franzosen $233\frac{1}{8}$. Lombarden $109\frac{7}{8}$. Galizier $190\frac{5}{8}$. Egypter 64. 4% Ungar. Goldrente — —. Gotthardbahn $104\frac{3}{8}$. 80er Russen $80\frac{1}{2}$ Mecklenburger 191. Disconto-Commandit —. Ruhig.

Oesterr. Papierrente schloss an heutiger Börse 67.

Frankfurt a. M., 21. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $230\frac{3}{4}$. Franzosen $233\frac{1}{2}$. Lombarden $109\frac{5}{8}$. Galizier $190\frac{1}{2}$. Egypter $64\frac{3}{16}$. 4% Ungar. Goldrente $79\frac{13}{16}$. 1880er Russen $80\frac{5}{8}$. Gotthardbahn $104\frac{5}{8}$. Disconto-Commandit $190\frac{3}{16}$. Mecklenburger 191. Darmstädter Bank —. Behauptet.

Hamburg, 21. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $103\frac{3}{4}$. Silberrente $67\frac{3}{8}$. Oesterr. Goldrente $88\frac{7}{8}$. Ungar. Goldrente $79\frac{3}{4}$. 60er Loose $117\frac{1}{2}$. Italienische Rente $94\frac{3}{4}$. Credit-Actien $230\frac{1}{4}$. Franzosen 584. Lombarden 274. 1877er Russen $95\frac{5}{8}$. 1880er Russen $79\frac{1}{2}$. 1883er Russen $105\frac{5}{8}$. 1884er Russen $90\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe $58\frac{1}{4}$. III. Orient-Anleihe $58\frac{1}{8}$. Laurahütte $91\frac{1}{4}$. Nordd. Bank $138\frac{1}{4}$. Commerzbank 120. Marienburg-Mlawka $72\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn $102\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 167. Gotthardbahn $103\frac{3}{4}$. Disconto 3 %. Ruhig.

Leipziger Discontobank 100.

Hamburg, 21. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 142—152. Roggen loco still, mecklenburgischer loco 140—148, russischer loco ruhig, 100—106. Hafer still. Gerste matt. Rüböl flau, loco $46\frac{1}{2}$, per October — —. Spiritus matt, per Sept.-October $31\frac{1}{2}$ Br., per Octbr.-Novbr. 31 Br., per Novbr.-Decbr. $30\frac{3}{4}$ Br., per April-Mai $30\frac{1}{2}$ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 3000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 65 Br., 7, 55 Gd., pr. Septbr. 7, 55 Gd., pr. October-December 7, 60 Gd. Wetter: Regenschauer.

Posen, 21. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 40, 70, per Septbr. 40, 70, per October 39, 80, per November-December 38, 80, per April-Mai 40, 60. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 21. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 21. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September-October $5\frac{23}{64}$ Verkäuferpreis, November-December $5\frac{5}{16}$ do., Februar März $5\frac{25}{64}$ Werth, März-April $5\frac{7}{16}$ d. Verkäuferpreis.

Newyork, 21. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{3}{4}$. Wechsel auf London 4, $83\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $85\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $22\frac{1}{2}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $123\frac{1}{8}$. Erie-Bahn $15\frac{5}{8}$. Newyork-Centralbahn — —. Chicago-North Western-Bahn 97. Central-Pacific-Bahn $113\frac{1}{4}$. Baumwolle in Newyork $10\frac{1}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{3}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $8\frac{3}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $8\frac{1}{4}$. Rohes Petroleum $7\frac{1}{4}$. Pipe line Certificats $100\frac{1}{2}$. Mehl 3, 70. Rother Winterweizen loco 95. Weizen per Septbr 95, per Octbr. $95\frac{1}{2}$, per Novbr. 97. Mais (old mixed) $48\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 30. Kaffee Rio 8, 20. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 65, do. Fairbanks 6, 80, do. Rothe u. Brothers 6, 65. Speck (short clear) $6\frac{1}{4}$. Getreidefracht 4.

Pest, 21. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 38 Gd., 7, 39 Br., per Frühjahr 8, 04 Gd., 8, 05 Br. Hafer per Frühjahr 6, 78 Gd., 6, 80 Br. Mais per Mai-Juni 5, 54 Gd., 5, 56 Br. Kohlraps per September —.

Paris, 21. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per September 22, 10, per October 22, 40, per November-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 50. Mehl 12 Marques. fest, per September 49, 90, per October 50, 00, per November-Februar 50, 60, per Januar-April 51, 40. Rüböl ruhig, per September 61, 00, per October 61, 50, per November-December 62, 75, per Januar-April 63, 50. Spiritus fest, per September 47, 75, per October 48, 25, per November-December 48, 75, per Januar-April 49, 75.

Paris, 21. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen steigend, per September 22, 10, per October 22, 40, per November-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 50. Roggen ruhig, per September 14, 50, per Januar-April 15, 50. Mehl 12 Marques, steigend, per September 49, 90, per October 50, 10, per November-Februar 50, 60, per Januar-April 51, 30. Rüböl ruhig, per September 61, 00, per October 61, 50, per November-December 62, 75, per Januar-April 63, 50. Spiritus behauptet, per September 47, 25, per October 47, 75, per November-December 48, 25, per Januar-April 49, 75. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 21. Sept., Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 45, 00. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per September 48, 10, per October 51, 10, per October-Januar 51, 10, per Januar-April 52, 10.

London, 21. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell, Rüben-Rohzucker $15\frac{3}{8}$, träge.

London, 21. Septbr. Spätere Meldung. Rüben-Rohzucker $15\frac{1}{2}$, fest.

London, 21. Sept. Wollauction. Stetig.

Glasgow, 21. Sept. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 42, 9.

Amsterdam, 21. Sept., Nachmittags. Bancazinn $54\frac{3}{4}$.

Antwerpen, 21. Sept., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $18\frac{3}{8}$ bez., $18\frac{1}{2}$ Br., per October $18\frac{1}{2}$ bez. und Br., per October-December $18\frac{5}{8}$ Br. Fest.

Bremen, 21. Sept. Petroleum fest, aber ruhig. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 50 bez.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 21. Sept. [Ausweis der Reichsbank vom 21. Septbr. n. St.*)

Kassenbestand	99 637 586	Abn.	2 047 750	Rbl.
Escomptirte Effecten	22 856 105	Zun.	491 072	-
Vorschüsse auf Waaren	112 753	unverändert.		
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 969 344	Abn.	47 156	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	13 738 694	Abn.	32 260	-
Contocurrent des Finanzministeriums	31 624 234	Zun.	52 334	-
Sonstige Contocurrente	76 146 690	Zun.	7 185 244	-
Verzinsliche Depots	28 280 941	Zun.	89 498	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 14. Septbr.

Marktberichte.

Hamburg, 21. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: September $31\frac{1}{2}$ Br., 31 Gd., September-October $31\frac{1}{2}$ Br., 31 Gd., October-November 31 Br., $30\frac{3}{4}$ Gd., November-Decbr. $30\frac{1}{2}$ Br., $30\frac{1}{4}$ Gd., April-Mai $30\frac{1}{2}$ Br., $30\frac{1}{4}$ Gd., Nov.-Mai — Br., — Gd. — Tendenz: Matt.

Berlin, 21. Septbr. [Producten-Bericht.] Unter dem Einfluss der politischen Nachrichten machte sich am heutigen Getreidemarkt zwar eine etwas festere Stimmung geltend, aber der Verkehr blieb ohne grössere Ausdehnung und eine Besserung der Preise ist auch

nicht überall hervorgetreten. — Weizen, loco nur wenig höher im Preise gehalten, brachte namentlich auf die späteren Termine merklich bessere Preise. Roggen, zur Stelle sowohl, als auch auf Lieferung war nur wenig besser zu lassen. Hafer loco und nahe Termine gut preishaltend, musste auf spätere Sichten etwas höher bezahlt werden. Gek. 2000 Ctr. Weizen, 30000 Ctr. Roggen, 2000 Ctr. Hafer. — Roggenmehl war ein Geringes besser im Preise. Gek. 500 Ctr. — Rüböl blieb nur schwach im Werthe behauptet. Gek. 600 Ctr. — Für Spiritus vermochten die Preise nur vorübergehend sich etwas zu erholen; sie schlossen nicht besser als vorgestern.

Weizen loco 149—170 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Sept.-Oct. 154½ M., October-November 154½—155—154¾ M. bez., November-December 156¾—157¼—157 M. bez., April-Mai 167—167½ M. bez. — Roggen loco 130—139 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländ. 133—134 M. ab Bahn bez., feiner do. 135 bis 136 M. ab Bahn bez., September-October 132¾—132¼ M. bez., October-November 134¼—133¾—134 M. bez., November-December 136¾ bis 136½—136¾ M. bez., April-Mai 144¼—144 Mark bez. — Mais loco 114—119 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 113 M. bez., October-November 113 M. bez., November-December 113 M. bez., April-Mai 112 M. bez. — Gerste loco 114 bis 170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125 bis 160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 132—145 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 135—145 M. bez., schlesischer und böhmischer 133—145 Mark bez., feiner schlesischer und böhmischer 146—154 M. bez., russischer 128—131 M. ab Bahn bez., September-October 126½—126¾ M. bez., October-November 126½—126¾ M. bez., November-December 128½—128¾ Mark bez., April-Mai 136½ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 150—205 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 138 bis 147 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50 bis 20,50 M. bez. Nr. 0: 20,50 bis 19,75 M. bez. Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,50 Mark bez., Nr. 0 und 1: 18,25 bis 17,25 M. bez., September 18,05—18,10 M. bez., September-October 18,05 bis 18,10 M. bez., October-November 18,05—18,10 M. bez., November-Decbr. 18,40—18,45 M. bez., Decbr.-Jan. 18,60—18,65 M. bez., April-Mai 19,25 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,6 M. bez., Septbr. u. Septbr.-October 45 M. bez., October-November 45 M. bez., Novbr.-December 45,6 M. bez., April-Mai 47,7—47,2 M. bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum loco 23,8 M. bez., Septbr.-October 23,6 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 41,7 M. bez., September und September-October 41,2—41,1 Mark bez., October-November 41—41,1—40,9 Mark bez., November-December 40,5—40,6—40,4 Mark bez., April-Mai 41,9—42 bis 41,7—41,8 Mark bez., Mai-Juni 42,2—42,3—42 M. bez.

Kartoffelmehl October-November und November-December 17,10 M. Br., April-Mai 17,50 M. Br.

Kartoffelstärke, trockene, October-November und November-Decbr. 17,10 M. Br., April-Mai 17,50 M. Br.; feuchte October-November und November-December 8,80 M. bez.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 154 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 132½ M. per 1000 Kilo, für Hafer 126½ Mark per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 18,10 Mark per 100 Kilo, für Rüböl auf 45 M. per 100 Kilo.

Berlin, 21. Septbr. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 2769 Rinder, 10654 Schweine, 1545 Kälber, 11725 Hammel. Das Rindergeschäft verlief langsam und noch schleppender, als in der Vorwoche. Geringere Qualitäten mussten in den Preisen weichen. Es verbleibt grosser Ueberstand. Ia. 54-58, II. 47—52, III. 40—43, IV. 32 bis 35 M. per 100 Pfd. Fleischgewicht. Unter Fleischgewicht ist das Gewicht der vier Viertel, unter Abzug des Werthes von Haut, Kopf, Füssen und „Kram" (Eingeweide) zu verstehen. — Auch der Schweinehandel gestaltete sich bei nur mässigem Export und weichenden Preisen durchweg langsam und wurde der Markt nicht geräumt. Ia. brachte 53 bis 54, auch 55 M., IIa. 48—52, IIIa. 44—47, Russen 44 bis 48 M. per 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara, Bakonier 44—45 M. per 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara per Stück. — Der Kälbermarkt verlief sehr gedrückt und es verbleibt ausnahmsweise wieder einmal grösserer Ueberstand, sogar grösser als vor acht Tagen. Man zahlte für Ia. 40—50 Pf., IIa. 34—43 Pf. per Pfd. Fleischgewicht. — In Hammeln fand ein sehr schleppender Handel (englische Lämmer waren nur in ganz verschwindender Zahl vertreten); auch hier bleibt grosser Ueberstand. Man zahlte für Ia. 43 46 Pf., durchschnittlich, für sehr schöne Posten auch darüber bis 48 Pf., IIa. 36—40 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Troppau, 20. Sept. [Wochenbericht über Getreide- und Hülsenfrüchte von Alfred Rassl in Troppau.] Der gestrige Wochenmarkt war wie sein Vorgänger schwach besucht; es tragen die vielen Feldarbeiten, die den Landmann hindern in die Stadt zu fahren, viel Schuld bei. Es wurde bezahlt für Weizen per Hectoliter à 80 Klgr. 7,60 Fl., à 77 Klgr. 7,25 Fl., à 75 Klgr. 6,60 Fl., Roggen pro Hectoliter à 76 Klgr. 5,80 Fl., à 74 Klgr. 5,50 Fl., à 72 Klgr. 4,96 Fl., Gerste pro Hectoliter à 70 Klgr. 4,90 Fl., à 68 Klgr. 4,52 Fl., à 64 Klgr. 4,10 Fl., Hafer pro Hectoliter à 50 Klgr. 3,30 Fl., à 47 Klgr. 3,20 Fl., à 45 Kilogr. 3,10 Fl. Erbsen pro Hectoliter 7,20 Fl., Heu in Gebunden à 5 Kilogr. pro 100 Kilogramm 3,10—3,40 Fl.

Budapest, 19. Septbr. [Waarenbericht der Ungarischen Allgemeinen Creditbank.] Wir hatten in der heute endigenden Woche prachtvolles, warmes, trockenes Wetter, welches für Mais von sehr grossem Nutzen war und auch die Zufuhren begünstigte. Obwohl nun in Folge dessen bedeutende Quantitäten Getreide auf den Markt kamen, haben die Preise effectiver Waare doch gewonnen, weil angesichts der steigenden ausländischen Notirungen die Consumenten mehr bestrebt waren, ihre geringen Vorräthe zu ergänzen und auch die Speculation sich stärker am Einkaufe betheiligte. Der Verkehr war recht lebhaft und schwächte sich ebenso wie die Stimmung erst gestern einigermassen ab. Termingetreide war dagegen weniger beliebt und zumeist mehr angeboten als gefragt, in den Coursen ist aber keine grosse Veränderung zu verzeichnen. — Effectiver Weizen wurde auch in dieser Woche für Export nur mässig gehandelt, dagegen des guten Mehlabsatzes wegen für den Localbedarf in grossen Posten gerne gekauft, wobei sich Preise um 10—15 Kr. pro 100 Ko. erhöhten. Der Umsatz ist mit 120000 Mctr. zu beziffern. Es notirt heute 79-80 Ko. Theissweizen 7,90—8 Fl.; 75—76 Ko. Serbischer 6,65—80 Fl.; 77—78 Ko. Banater Weizen 7,45—65 Fl.; 78-79 Ko. Pester Boden. — Herbstweizen schwankte anfangs zwischen 7,23 und 7,28 Fl., um später zufolge stärkerer Realisationslust und schwerfälliger Aufnahme gekündigter 10000 Mctr. bis 7,10 Fl. zu sinken und 7,20—7,22 Fl. zu schliessen. Frühjahrsweizen hat sich zu Beginn des Geschäftes von 7,94 Fl. auf 8 Fl., welcher Preis grösseres Ausgebot theils in Arbitrage, theils in Speculation zur Folge hatte, wodurch die Notiz auf 7,88 Fl. zurückging; heute notiren wir 7,87—89 Gulden. — Roggen erfreute sich besserer Nachfrage und wurde mitunter auch einige Kreuzer theurer bezahlt, gute Sorten holten 6 bis 7½ Gulden. — In Gerste war schwaches Geschäft zu vorwöchentlichen Preisen; man bezahlte Futtergerste 5⅛—5⅝ Fl., Malzwaare 6—6½ Fl., Braugerste 7 bis 8½ Fl. — Hafer vertheuerte sich sowohl in effectiver Waare als auch auf Lieferung um einige Kreuzer, doch konnte sich bei letzterer die Avance nicht uur nicht behaupten, sondern wir schliessen noch unter den Anfangscoursen. — Prompter Hafer war 6,15—40 Fl., Herbsthafer 6,30—36—22 Fl., Frühjahrshafer 6,80—84—67 Fl. im Verkehr; die Schlusscourse sind 6,23—25 Fl. und 6,68—70 Fl. — Mais verflaute zufolge des guten Erntewetters und wurde 10 Kr. billiger abgegeben. Effective Waare 5,75—85 Fl., Lieferung per September-October 5,78—80 Fl. und per Mai-Juni 1886 5,53 bis 5,54—5,44 Fl. im Verkehr; letzterer Termin notirt 5,45—46 Fl. — Kohlraps wurde blos in kleinen Quantitäten umgesetzt, ohne dass die Preise eine Aenderung erfahren hätten; effective Waare notirt 10⅜ bis 10¾ Fl., Lieferung pro Aug./Sept. 1886 10¾—12 Fl.

Breslau, 22. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr. weisser 14,30—15,00—15,40 Mark, gelber 13,50—14,60—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. 12,80 bis 13,20—13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 11,80 bis 12,50 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kilogramm 12,00—12,60—13,20 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,00—12,50—13,50 Mk.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 13,50-14,50—17,00 Mark.

Bohnen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen vernachlässigt, per 100 Kgr. gelbe 7,30—8,00—8,50 Mark, blaue 7,00—8,00—8,30 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein preishaltend.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	19	50	22	—	24	25
Winterraps	18	50	19	50	20	50
Winterrübsen	18	50	19	50	20	—
Sommerrübsen	19	—	20	—	22	—
Leindotter	18	—	19	—	21	—

Rapskuchen in matter Stimmung, per 50 Kilogr. 6,10—6,30 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Leinkuchen schwach gefragt, per 50 Kgr. 9,00—9,20 Mark, fremde 8,00—8,70 Mark.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klg. Weizen fein 22,00—22,50 Mk., Roggen-Hausbacken 20,00—21,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,25—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,50—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Sept. 21., 22.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 19°,5	+ 17°,5	+ 10°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	749,8	750,2	755,4
Dunstdruck (mm)	9,1	8,3	7,8
Dunstsättigung (pCt.)	54	56	84
Wind	W. 2.	NW. 3.	NW. 2.
Wetter	bewölkt.	trübe.	bewölkt.
Wärme der Oder			+ 16°,6

Nacht wenig Regen.

Breslau. Wasserstand.

21. Sept. O.-P. 4 m 64 cm. M.-P. 3 m 24 cm. U.-P. — m 40 cm. unt. 0

22. Sept. O.-P. 4 m 58 cm. M.-P. 3 m 10 cm. U.-P. — m 44 cm. „

Courszettel der Berliner Börse vom 21. September 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 21.	vom 19.
20 Frcs.-Stücke	16,16 B	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,70 bz	163,00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,50	162,75
Russ. Noten 100 R.	201,60 bz	202,90 bz
Russ. Zollcoupons	324,00 bz	324,20 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 19.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,40 G	104,50 G
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	103,50 bz	103,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,60 B	103,70 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,00 B	101,90 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	—
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,40 bzG	102,25 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,20 G	102,20 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,10 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,20 bz	99,20 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,40 bzB	101,40 bzB
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,00 G	101,90 bz
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	98,60 G	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,10 G	— —
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	—
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,80 bz	97,80 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,30 G	87,60 bzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 19.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	92,50 bzG	92,75 G
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	92,50 bzG	92,75 G
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	86,75 G	86,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,00 G	105,10 G
dto.	4½	1/4 1/10	101,60 bzG	101,60 G
dto.	4	1/1 1/7	99,60 bzG	99,90 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	95,90 G	95,90 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,10 bzG	100,20 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,25 G	106,25 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,80 bzG	99,80 B
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,50 G	100,70 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,25 bzG	110,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 G	101,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,20 B	111,20 B
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,20 G	116,20 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,75 bzB	112,75 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,00 G	103,30 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,75 G	— —
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,70 G	100,70 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,50 G	109,50 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,75 bzG	101,75 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,80 bzG	99,80 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandb.	5	vsch.	103,50 bzG	103,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,90 G	108,10 bzB
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzB	100,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 19.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,00 bzB	95,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	88,90 bz	89,30 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	66,25 bz	67,60 G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	66,90 bz	67,80 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,00 bzG	61,50 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,90 bz	56,90 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	103,10 bz	104,30 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,60 bzG	93,20 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,50 bzG	100,00 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	93,90 G	95,30 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	87,10 bzB	87,60 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	97,50 B	98,20 B
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,50 bz	81,80 bzB
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	108,60 bz	109,30à40 ebz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	94,80a90bz	96,30 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	59,60 bz	60,75 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,90 bz	60,90 B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,60à70bz	60,75 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,30 bz	85,30 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,30 bz	89,40 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	90,20 bzG	91,30 bzB
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,40 bz	85,80 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,00 bz	90,40 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879.	4½	1/4 1/10	102,40 bzB	102,40 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	79,90 bz	81,10 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	81,00 bz	81,50 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,00 bzG	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	74,50 B	75,50 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,90 bz	— —
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,50 bz	85,00 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 19.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	131,00 B	131,00 B
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/8	132,00 B	132,00 B
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	32,00 bz	33,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,20 bzG	94,50 bz
Bukarester Loose	—	—	34,00 B	33,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,20 bzB	125,20 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	125,20 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,40 bz	47,60 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	99,10 G	99,90 bzG
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	97,00 G	97,10 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	191,00 G	191,00 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,00 G	298,40 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	184,50 bz	185,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	116,90 G	116,90 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,40 B	23,10 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	14,90 bz	14,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	301,00 bz	302,90 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	116,20 bz	117,00 bzB
dto. dto. v. 1864	—	—	290,00 bz	290,75 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	150,75 bz	151,90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	136,90 bz	137,00 bzB
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,00 G	95,20 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	138,70 bz	140,50 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	132 00 bz	133,25 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	35,10 bz	37,20 bzB
Ungarische Loose	—	—	218,00 bz	218,00 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 19.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	65,90 bz	65,80 G
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,75 ebzG	19,80 G
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	60,00 bzG	60,30 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	42,10 bz	42,60 G
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	110,50 bzB	110,75 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	214,10 bz	214,40 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/5	4 2/5	1/1 1/7	103,60 bzB	103,90 bzB
Marienb.-Mlawka	2	2/3	1/1	72,10 bz	72,10 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	9 1/5	9,4	1/1	191,20 bz	191,90 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5⅚	2¾	1/1	102,40 bzG	102,40 bz
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	34,90 bzG	34,80 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21	vom 19.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,00 G
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	102,90 bzB	102,90 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 21.	vom 19.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	48,10 bz	48,60 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	69,40 B	69,50 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	115,25 bzG	115,90 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	81,70 bzG	82,50 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	124,60 bzG	125,00 bzG
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	105,70 bz	105,90 bzG
Weimar-Gera 5%	1⅜	2⅙	1/1	85,25 bzG	86,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 19.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	113,25 B	113,40 bz
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	125,75 bzB	127,00 bzB
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,25 bz	97,40 bzG
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	86,00 bzG	86,25 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	95,40 bz	96,30 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	104 50 B	105,60 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	60,00 ebzG	60,75 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	75,25 bzG	75,75 G
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	— —	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	275,00 G
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	269,50 bz	265,25 G
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	66,00 bz	66,25 bzG
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	121,10 bz	122,40 G
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	61,70 bz	62,25 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	220,50 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	208,30 bz	209,90 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 19.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	98,00 bzB	98,00 B
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,30 bzG
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,25 bzG	102,25 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,50 bzG	102,75 bz
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	102,00 G	101,75 G
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	— —	101,75 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	101,75 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	101,70 bzG	101,80 G
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	101,70 bzG	101,80 G
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	101,70 bzG	101,80 G
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	101,70 bzG	101,80 G
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,70 bzG	101,80 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,70 bzG	101,80 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,70 bzG	101,80 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,70 G	101,60 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,10 bzB	102,10 bz
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	101,60 bz	102,00 B
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,10 G	105,20 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,75 bz	102,00 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	101,00 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
dto. III.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,00 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	102,00 B
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	97,90 B	— —
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	— —	101,75 G
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	— —	102,00 B
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	— —	102,00 B
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,00 B	101,00 B
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,75 G	104,75 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	102,80 G	102,75 G
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	— —	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	— —	101,75 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	— —	101,75 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 19.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	83,10 G	83,10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	105,50 G	105,60 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	98,50 bz	98,50 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,75 bzG	81,40 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,30 G	90,10 ebzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,00 G	81,25 G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,25 G	103,00 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	72,25 ebzG	72,80 bzG
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	73,50 G	73,60 G
dto. II.*	5	1/5 1/11	73,50 G	73,60 G
dto. III.*	5	1/5 1/11	73,50 G	73,60 G
dto. IV.*	5	1/5 1/11	73,50 G	73,60 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	60,00 bzG	59,80 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	400,50 ebzB	401,25 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,10 G	84,00 G
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,50 G	83,50 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	310,00 bzB	311,00 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,10 G	104,50 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,75 G	79,75 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	79,90 B	80,00 ebzG
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	101,70 bzB	101,70 B
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,50 ebzB	100,00 bzB
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,80 bz	96,50 B
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,40 bz	91,60 B
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,90 bzG	100,90 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,90 bz	99,80 G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	99,50 bz	100,20 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	— —	101,50 bz
dto. III.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,10 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	98,25 bzG	98,40 B
dto. V.	5	1/1 1/6	97,90 bz	98,50 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	101,25 bz	— —
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	63,20 bz	63,80 G

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 19.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,25 G	110,25 G
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	127,50 bz	127,50 bzG
dto. Handelsges.	7	9	1/1	142,80 bzG	143,75 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	82,50 bzG	83,60 G
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅚	1/1	97,25 bz	97,90 G
Darmstädter Bank.	8¼	7	1/1	136,90 bzB	137,50 B
Dessauer Credit	5	6	1/1	122,50 G	122,50 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	145,10 bz	145,75 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	132,80 bz	132,75 G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,50 bzG	92,75 B
Disconto-Command.	10½	11	1/1	192,00 bzB	192,25 bzB
Dresdener Bank	8	7½	1/1	124,25 ebzG	124,50 B
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,50 G	100,25 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	40,10 bzG	40,50 B
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	73,25 bzG	73,60 G
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	113,00 G	112,75 B
Leipziger Credit	10	9½	1/1	172,50 G	172,60 G
dto. Disconto	7	6	1/1	99,75 ebzG	100,00 G
Luxemburger Bank.	7	7½	1/1	134,75 G	135,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	112,50 G	112,25 bzG
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,80 G	90,75 bz
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	88,50 bz	89,40 bz
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	91,00 G	91,00 G
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	— —	140,25 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	40,00 bzG	40,20 B
Oberlausitzer Bank.	6	6	1/1	101,75 G	102,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	39,00 B	38,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	116,60 bz	117,00 bz
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,90 bz	103,50 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	129,25 G	129,20 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	94,00 bzG	93,75 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	93,25 G	93,25 G
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	112,75 bz	112,00 ebzG
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	83,00 bzG	82,75 bzB
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	142,00 bzG	142,00 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	76,20 bz	77,70 bz
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	117,75 G	117,75 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,75 B	101,90 B
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	68,30 bzG	67,10 bzG
Weimarische Bank	5	4	1/1	72,80 bz	72,80 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 1. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 19.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	219,25 bz	219,50 G
Bismarckhütte	9	8	1/7	105,10 bzG	105,75 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. — —	c. 95,90 B
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	60,00 bz	60,25 G
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	141,00 B	141,75 G
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	115,00 bzG	115,25 G
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	83,10 bzG	83,80 G
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	34,30 bzG	34,80 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	8,00 B	8,00 B
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	57,00 bzG	58,00 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	105,30 G	105,75 G
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	94,50 bz	95,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	120,75 B	120,75 B
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	105,25 G	106,00 B
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	127,50 B	127,50 B
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	77,00 B	78,00 G
Laurahütte	8	4½	1/7	91,40 bzG	92,00 bz
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	45,50 bzG	45,75 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	38,00 B	38,50 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	45,90 B	43,90 bz
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	96,00 G	97,50 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	52,00 bzB	51,25 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	113,00 G	113,00 G
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	— —	— —
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	138,50 bz	139,90 bzB
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	111,25 ebzG	111,25 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	114,70 B	114,25 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	24,90 bzG	25,00 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	3,50 G	3,50 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1360 B	1360 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 19.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,50 G	99,75 B
Kramsta 5%	100	1/1	101,40 bzG	101,50 bzB
Krupp 5%	110	1/4 1/10	111,00 G	111,25 B
Redenhütte 6%	115	vsch	105,75 bz	105,90 bz
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,50 G	106,75 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 21.	vom 19.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,35 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	167,85 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,50 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	2	— —	20,355 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	— —	20,275 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,65 bzB
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	162,25 bz	162,75 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,70 bz	161,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,30 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,50 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	200,40 bz	202,50 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 3pCt.

Ultimo-Course.

	Per Septbr.	Per Octbr.
Deutsche Bank	145a44,90a45,25a45 bz	— —
Discont.-Command.	189,75à60a190à89,90 bz	— —
Dortmunder Union	56,75à60a90 bz	— —
Laurahütte	91,40à50 bz	— —
Oesterr. Credit	463a61,50ebzà63,50 bz	— —
Franzosen	466à468 bz	— —
Lombarden	219,50a220,50à220 bz	— —
Russische Noten	200,50a,75 bz	200,50a75 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: J. Seckles in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.